

Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung Montag, 18. Juni 2018, 18.30 Uhr Neue Aula bzw, Altdorf

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
 3. Szenarien Vereinsleitung LUR 2018/2019
 4. Beschluss
 5. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Mit einer kleinen Verspätung begrüsst Präsident Sepp Wipfli die 15 anwesenden Delegierten und die 5 Vereinsleitungsmitglieder LUR (siehe Anwesenheitsliste). Speziell begrüsst er Samuel Zingg, Geschäftsleitungsmitglied LCH und Präsident des Glarner Lehrervereins, Tumasch Cathomen alt-LUR-Präsident und Ehrenmitglied sowie Emmy Gerig, neu gewählte Erziehungsrätin.

Entschuldigungen: LUR-Vorstand Patricia Fux (krank); Delegierte Altdorf Madeleine Biaggi (krank; Ersatz Carmen Valsecchi Lauener); Delegierter KSUO Martin Planzer (Intensivfortbildung; Ersatz Pirmin Stadler); Delegierte Schule Schächental Birgit Müller; Delegierter Bürglen Hugo Kühne (Schulreise); Erziehungsrat Kari Schuler (Schulreise).

Abwesend: Delegierter KSUO Thomas Brunner; Delegierte Seelisberg Marbet-Ziegler Nathalie.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Thomas Inderbitzin vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Szenarien Vereinsleitung LUR 2018/2019

Sepp Wipfli stellt die 3 verschiedenen Szenarien vor.

1. Präsidium besetzt, VL besetzt, kein Handlungsbedarf
2. Präsidium nicht besetzt, VL sonst vollständig besetzt; Welche Dienstleistungen können noch erbracht werden? Wie werden sie entlohnt?

3. Präsidium nicht besetzt, VL unvollständig besetzt; Das Sekretariat wird nicht mehr mitmachen wie auch die restlichen VL-Mitglieder. Bleibt eine Ansprechperson übrig, falls zu einem späteren Zeitpunkt doch noch Lehrpersonen bereit sind VL-Arbeit zu machen?

Der Präsident stellt die Aufgaben der LUR Vereinsleitung vor.

Präsidium: Anstellung mit 20 % Pensum, kein Lohnverlust, vom Team in der Vereinsleitung getragen, man erhält positive Rückmeldungen und auch die BKD unterstützt die VL-LUR mit Rat und Tat.

Sekretariat: Anstellung mit 20 % Pensum, Karin Arnold ist seit 7 ½ Jahren im Dienst.

Vereinsleitung und Struktur: Jede Stufe und Fachschaft sollte in der Vereinsleitung vertreten sein. Die LUR Jahresplanung hat sich bewährt. Es beläuft sich auf 11 VL-Sitzungen (Sitzungsgeld Fr. 50.00), 1 Stufenanlass, 1 LUR-Anlass, 1 Klausurtagung, 2 Treffen mit den Stufen- und Fachschaftspräsidien, 2 Treffen mit dem RR, 1 Treffen mit dem ER, 1 Treffen mit dem VSL, 1 Treffen der bildungsorientierten Institutionen, Vorstellung des LUR anlässlich der Neueinführung der Lehrpersonen. Weitere Arbeiten sind Erstellen der 11 Newsletter, Behandlung von Rechtshilfesuchen, Ausarbeitung von Anträgen (letzter Erfolg Spesenreglement der Lehrpersonen) und Mitarbeit in Arbeitsgruppen der BKD.

Was geschieht, wenn sich der LUR auflösen muss?

Die Lehrpersonen können die Schulentwicklung nicht mehr beeinflussen. Auch für die Vernehmlassungen wird niemand mehr angesprochen. Der politische Druck für Sparmassnahmen in der Schule wird zunehmen. Konkret könnte der Stufenanstieg gefährdet sein, die Klassengrösse könnte neu ausgehandelt werden, die Altersentlastung und die SHP-Lektionen könnten neu diskutiert werden und Rechtshilfebegehren müssten die Lehrpersonen ohne Unterstützung des LURs anfechten. Das Ansehen der Lehrerschaft in der Bevölkerung würde weiter sinken.

Was spricht dafür, sich für eine LUR-Vereinstätigkeit zur Verfügung zu stellen?

Horizontenerweiterung, persönliche Befriedigung sich für den Lehrerberuf eingesetzt zu haben, Erkenntnis der Netzstruktur LCH-ILCH-LUR-BKD etc.

Aus familiären und gesundheitlichen Gründen stellt sich Sepp Wipfli an der DV im September 2018 nicht mehr zur Wiederwahl. Ebenfalls sind ab DV September 2018 die OS, MS, US und WAH nicht mehr besetzt. Die Stufen KG und SHP sind mit Beatrice Gwerder und Theres Planzer besetzt. Das Sekretariat bleibt weiterhin besetzt.

Sepp Wipfli appelliert an das Verantwortungsbewusstsein aller Lehrpersonen, sich für den Berufstand der Lehrer einzusetzen.

Tumasch Cathomen unterbreitet seine Grundgedanken. Den Auftrag vom LUR darf nicht unterschätzt werden. Wichtig sind auch die Arbeit bei der Pensionskasse, Verbindung zur BKD, Verbindung zum LCH, Lohnverhandlungen, Ansprechpartner der Fachhochschulen, des Gymnasiums, der Berufs- und Weiterbildungsschule, Mediator für LP, Er hat sich mit einem persönlichen Mail an verschiedene Lehrpersonen für die Mitarbeit im LUR gewendet, doch leider keine Antwort erhalten. Der LUR ist nicht nur sinnvoll, er ist notwendig! Wenn der LUR Untergang gestoppt werden will, müssen die Delegierten agieren. Die Passivhaltung der LP ist aus seiner Sicht grundfalsch. Die Anliegen der LP müssen aufrechterhalten werden. Und das kann nur eine organisierte Gemeinschaft erfüllen. Die heutige LUR-Situation muss Sorgen machen. Wir sind unserem nicht erwünschten Ziel nah, von aussen dominiert zu werden! Besorgniserregend! Viele gewonnene Errungenschaften gehen durch den „Bankrott“ verloren. Hochriskant! Wir haben als Gewerkschaft einen unbequemen Platz – aber einen wichtigen. Wir brauchen nur zwei Dinge, um Erfolg zu haben: Präsenz und Zuverlässigkeit.

Samuel Zingg teilt mit, dass es ihm kalt über den Rücken gelaufen ist, als er von der „fast Auflösung“ des LURs gehört hat. Es ist ernst für alle!! Im Kanton Glarus fand im Jahr 2010/11 etwas Ähnliches statt. Der Stufenanstieg ist wegbeschlossen worden und weitere Abbaumassnahmen sind getroffen worden. Er sei ebenfalls ohne viel Erfahrung in die Geschäftsleitung eingestiegen. Und musste da-

nach 3 Jahre lang eine Feuerwehrübung nach der anderen abhalten. Im Kanton Glarus ist das Präsidium mit 3 Personen aufgegleist, wobei sie nie mehr als 2 waren. Viele haben Hemmungen ein Präsidium zu übernehmen, aber viel schlimmer sei es, es nicht zu probieren. Der LCH ist immer bereit zu helfen. Das sei auch seine Aufgabe als LCH GL Mitglied. Für ihn ist die Variante 1 der Szenarien prioritär.

Danach erteilt der Präsident das Wort den Delegierten.

Vanessa Weissen ist der Meinung, dass das 20 % Präsidium auf mehrere Personen aufgeteilt werden sollte (Co-Präsidium etc.). In ihrem Lehrerteam hat jeder eine Ausrede, eine Verpflichtung anzunehmen. Dasselbe hat Prisca Würzler erfahren. Sie hat bei ihrer Suche keine Reaktion erhalten. Es fehle an Motivation, Interesse und die Dringlichkeit ist nicht allen bewusst genug.

Carmen Valsecchi hält fest, dass vielfach das Thema LUR an den Teamsitzungen abgewürgt oder aus Zeitgründen gestrichen werden. In ihrem Team (40 LP) wurde über die LUR Situation nie informiert. Das gewerkschaftliche Bewusstsein sollte auch geschult werden. Tumasch Cathomen berichtet, dass die Lehrervereine (ILCH) an alle Ausbildungsstätte gehen. Der Job als Präsident sei wirklich machbar. Man erhalte auch 5 Lektionen Entlastung. Er ist sich sicher, dass die Schulleitungen ihre Unterstützung anbieten werde.

Emmy Gerig möchte einen engeren Kontakt zwischen ER und LUR knüpfen. Sie sichert ihre Präsenz und die Zuverlässigkeit zu. Wenn der LUR auf „Eis gelegt“ werde, wäre es ganz ganz schwer, diesen wieder aufzutauen.

Der LUM (Lehrerinnen- und Lehrerverein der Urner Mittelschule) funktioniert gemäss Statuten seit Jahren ohne Präsidium, die Chargen sind alle im Vorstand aufgeteilt, so Irène Baumann. Auch viele LUM-Mitglieder bringen sich nicht aktiv im Verein ein.

Die Angst ein Präsidium zu übernehmen ohne ganze Vereinsleitung oder auch die Angst in die Vereinsleitung einzusteigen ohne Präsidium, sei eine verzwickte Situation, so Franz Gehrig. Er schlägt vor, seitens der Delegierten 4 – 5 Personen für eine Findungskommission des LUR-Präsidiums und der VL zu bilden. Er helfe gerne in dieser Kommission mit.

Verena Lötscher berichtet über null Interesse am LUR, niemand will Verantwortung übernehmen und kein Bewusstsein, was es zu verlieren gilt. Sie wäre für die Lösung von einem Co-Präsidium.

Für Joe Arnold ist es unverständlich, dass niemand diesen eigentlich attraktiven 20 % Job übernehmen möchte. Vanessa Weissen, welche eher frisch von der PH kommt, möchte zuerst mal unterrichten. Für Theres Planzer ist es 1. Priorität die VL wieder zu besetzen. Es sollte doch für alle möglich sein, diese Verantwortung 4 Jahre zu übernehmen.

Als Lichtblick teilt Antonia Furger mit, dass sie allenfalls eine Oberstufen Vertretung für die Vereinsleitung habe. Das nächste Treffen findet am Donnerstag statt. Danach weiss sie mehr.

SW weist den Vorwurf von sich, dass die Informationen zu spät mitgeteilt wurde. Ab Januar 2018 wurde die Stelle als Präsident im Newsletter zweimal veröffentlicht. An den Teamsitzungen sollte ein Traktandum LUR heissen und von den Delegierten sollten die Lehrerteams informiert werden.

4. Beschluss

- Vorstellung von neuen Kandidatinnen und Kandidaten?
- Findung von neuen Kandidatinnen und Kandidaten?
- Auflösung des Vereins?

Abschliessend ist allen bewusst, dass die prekäre Situation in allen Teams unterschätzt wurde. Für eine Findungskommission LUR Präsidium und VL stellen sich folgende Personen zur Verfügung: Franz Gehrig, Verena Lötscher, Carmen Valsecchi, Vanessa Weissen, Pirmin Stadler, Antonia Furger und Tumasch Cathomen (Leitung). Das erste Treffen findet am Montag, 25. Juni 2018, 18.30 Uhr im Hotel Höfli, Altdorf statt. Einladung erfolgt durch LUR-Sekretariat. Eine aktuelle LUR Mitgliederliste wird per Mail zugestellt.

Alle Anwesenden werden nochmals aufgerufen in ihren Lehrerteams Unterstützung für den LUR zu suchen.

Eine Auflösung des Vereins kommt für alle Anwesenden nicht in Frage.

Auf eine vorgeschlagene Generalversammlung wird verzichtet, da der Aufmarsch an den Stufen- und LUR-Anlässen schon zu wünschen übrig lässt. An der Delegiertenversammlung vom 24. September 2018 wird festgehalten.

Der Präsident wird beauftragt, den Schulleitungen mitzuteilen, dass an den Teamsitzungen jeweils ein Traktandum für den LUR eingeplant werden soll.

5. Verschiedenes

25.06.2018	Vereinsleitungssitzung und Findungskommissionssitzung
27.08.2018	Vereinsleitungssitzung
24.09.2018	26. Delegiertenversammlung LUR

Schlussworte

Zum Schluss bedankt sich Sepp Wipfli ganz herzlich bei Samuel Zingg für die Unterstützung an dieser ausserordentlichen Delegiertenversammlung mit einem kleinen Präsent. Ebenfalls bedankt er sich bei Tumasch Cathomen, Emmy Gerig und allen Anwesenden Delegierten für die aktive Mitarbeit.

Er wünscht allen eine gute Heimkehr und einen guten Schulschluss und schliesst die ausserordentliche DV um 20.35 Uhr.

Der LUR-Präsident, Sepp Wipfli

Altdorf, 18. Juni 2018

Für das Protokoll
LUR-Sekretariat, Karin Arnold-Herger

Altdorf, 19. Juni 2018